

# Sprüche und Witz vom Herdi Fritz

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **115 (1989)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Aus der Saftpresse

Ich möchte gerne *Tomaten kochen* und heiss einfüllen für Sugo, Pizza usw. Wer kennt ein Rezept, das lange haltbar ist?

**Brückenbauer**

Der Terror der Einsprachen, von denen 28 durch politische Gemeinden und 40 von Umweltschutzverbänden eingereicht wurden, lautet überall gleich: Befürchtet werden negative Einwirkungen der auf 27 Kilometer Rhein verteilten Kraftwerkstufen in die Grundwasserversorgung des Rheintals.

**Rheintalische  
Volkszeitung**

Aus Anlass der Verabschiedung der Herren Dr. Felix Schwank, Stadtpräsident, und Jörg Aellig, Stadtrat, spielt

### Hannes Meyer

auf der grossen Münster-Orgel.

**Schaffhauser  
Nachrichten**

Zu verkaufen  
wegen Abreise ins Ausland

### Mercedes 380

1987, 28 500 km, ABS, Tempomat, Radio-Stereo, TV etc.

Sehr gepflegter Direktionswagen, von September bis April in geheizter Garage, mit Perser-Teppichen zugeeckt.

Schönwetterfahrzeug.

Unterhalt jeden Samstag: waschen, Polisch, 1mal pro Monat Ölwechsel.

Günstiger Verhandlungspreis!

**Oberländisches  
Volksblatt  
Grindelwald**

Die mit glasklarer Präsenz gespielten Trompetensolis von Guido Tremp, und die ebensolchen des feinsinnigen Klarinettenisten Ferdy Schnider waren Ausdruck einer langen und intensiven Beschäftigung des Orchesters mit dem aufliegenden Noten-Material.

**Glarner  
Nachrichten**

## Führerausweisentzug

Für jeden Autofahrer!

Das

### Weihnachtsgeschenk

in letzter Minute.

**NZZ** Rufen Sie uns bitte sofort unverbindlich an:

### Nach Ungarn zum Zahnarzt?

Sehr günstige Behandlung.  
Fahrgelegenheit vorhanden.

Telefon [redacted] oder  
[redacted]

13-85724

**Bündner Zeitung**

## Sprüche und Witz vom Herdi Fritz

«Du häsch schiints dinere Frau zümfüftig d Meinig gseit.»  
«Jo, wotsch d Narbe gseh?»

Aus der Werbung einer Schuhfabrik: «Unsere Schuhe sind ein Glück, das Sie mit Füßen treten können.»

«Fräulein, e Gotlett ohni Chnochel!»  
«Also es Schnitzel?»  
«Jo.»  
«Werum säged Sie dänn nid Schnitzel?»  
«Wil mer Zäh würdid usegheie.»

Der Sohn zum FC-Fan und Vater: «Du, wänn hät üsen Klub s letschtmol gune?» Der Vater: «Kei Ahnig. Muesch de Grosvatter frööge.»

Trautes Heim. Die Frau sitzt am Klavier und spielt Chopin. Da geht das Licht aus. Die Frau wundert sich: «Was ist denn da los?» Darauf ihr Gatte: «Vermutlich hat der Chopin eine Sicherung herausgeschraubt.»

«Aber du chasch doch linggs und rächts unterscheide!»  
«Zum Teil. Ich weiss nu, wo rächts isch.»

Zwei Flöhe wohnen auf einem Hund. Eines Tages fragt der eine: «Glaubst du, dass es auf andern Hunden auch Leben gibt?»

Der Advokat über einen abgeschlossenen Erbfall zu Kollegen: «Das isch en grausame Kampf gsii. D Erbe händ fascht eso vill überchoo wien-ich.»

Der internationale Immobilienhai: «Als Bueb hani immer devoo träumt, en Räuber z wäärde.» Ein Bekannter: «Gratulation! Bi de meischte gönd, im Gägesatz zu Ine, d Jugedträum nid in Erfülig.»

«Hänzi Iri Tochter eietlich scho uufklärt?»  
«Nei, immer wänn i wott aafange rede devoo, möögget ires Baby dezwüschet.»

Bayerns berühmtester Kellner? Klarer Fall: Ober Ammergau.

Der Kunde bringt die gekaufte Schallplatte ins Geschäft zurück und beschwert sich: «Das ist ja nicht zum Anhören, das klingt ja wie Dackelgeheul.» Drauf der Verkäufer: «Das steht ja klipp und klar auf der Platte: «Rudolf Schock singt Vivaldi.»»

Der Richter zum Zeugen, der den Hergang der Tat minutiös geschildert hat: «Sie sind offebar ganz nööch debii zue gschtande.» Der Zeuge: «Ich bin überhaupt nid deet gsii, aber me list jo schliessli sini Ziitige.»

Ein Tourist am Zürcher Limmatquai zu einem Einheimischen: «Do you speak English?» Der Einheimische: «Hä?» Der Tourist: «Do you speak English?» Und der Einheimische: «Was isch?» Darauf der Tourist, Schulwissen zusammenkratzend: «Sprechen Sie englisch?» Und der Einheimische eifrig: «Ja klar!»

Er gähnt gewaltig und ungeniert, ohne die Hand vor den Mund zu halten. Sie guckt entgeistert. Und sagt: «Da fällt mir ein, dass ich die Garage-türe zuzumachen vergessen habe.»

Der Schullektor zu einer Klasse: «Ich habe eine schlechte und eine gute Nachricht für euch. Euer Französischlehrer hat eine Gelbsucht.» Darauf die Klasse im Chor: «Und die schlechte Nachricht?»

Der Männerchordirigent klopft während der Probe ab: «Das ist kein Pianissimo, meine Herren. Das muss hingehaucht werden, dass die Fensterscheiben anlaufen.»

### Der Schlusspunkt

Über einen Vergesslichen: «Sein Gedächtnis funktioniert wie eine Schublade, die klemmt.»